

N.P.S.O.

Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie nach Rudolf Siener

Die NPSO ist eine energetische Reflexzonentherapie, die empirisch und durch ein Traumerlebnis gefunden wurde. Die NPSO ist kostengünstig und ganzheitlich. Sie wirkt körperlich und psychisch. Sie stellt alle noch möglichen Bewegungsabläufe und Organfunktionen wieder her und wirkt sich positiv auf pathogene Prozesse aus. Die NPSO ist von jedem geschulten Behandler bei jedem Patienten durchführbar. Sie ist für den Patienten risikolos, sofern die Behandlung lege artis durchgeführt wird. Die NPSO ist eine junge Therapie in voller Entwicklung. Es wird intensiv geforscht. Ich bin NPSO-Forschungskreismitglied.

Die NPSO ist leicht erlernbar. Die Ausbildung eines NPSO-Therapeuten dauert in der ersten Phase (NPSO I und II) drei Tage, in der zweiten Phase (NPSO III) zwei Tage. Auskünfte erteilt die Rudolf-Siener-Stiftung, Hasenbergweg 3, D-56130 Bad Ems, Telefon +49-(0)2603-3813, Fax +49-(0)2603-2928, rudolf.siener-stiftung@t-online.de. Frau Isolde Siener gibt in ihrer liebenswürdigen Weise jedem Interessenten bereitwillig und kompetent Auskunft.

Die NPSO wird in eine Schmerz- und eine Organtherapie eingeteilt. Die Schmerztherapie löscht unter Umständen sofort den Schmerz. NPSO ersetzt die Schmerzmittel, auch bei Phantomschmerzen. NPSO unterstützt die Organe und die physiologischen Prozesse.

Funktionsweise



SZ (Schmerzzentrum)

Das Schmerzareal ist der Ort, wo der Schmerz auftritt. In einem Schmerzareal gibt es ein oder mehrere Schmerzzentren (SZ).

EL (Energetische Linie)

Die energetische Linie (EL) ist die wichtigste Entdeckung von Rudolf Siener. Sie verbindet das Schmerzzentrum SZ (Erforgsorgan) mit dem Maximalen Energiepunkt MEP (Behandlungspunkt). Alle Dysregulationen, die genau auf der EL liegen, werden mit behandelt.

MEP (Maximaler Energiepunkt)

Es gibt einen Schmerz, dem ein MEP zugeordnet ist. NPSO beseitigt diesen Schmerz. Die MEPs liegen distal vom SZ an den Beinen und Armen in den NPSO-Arealen. Nur die Behandlungsareale für Hände und Füße liegen proximal, d.h. in der Nähe des Schmerzzentrums. Jeder MEP ist mit einem Hautwiderstandsmessgerät auf den Millimeter genau auszutesten und zu behandeln. Um eine möglichst dauerhafte Beschwerdefreiheit zu erreichen, müssen alle zum Organ bzw. zum Schmerzareal gehörenden MEPs gelöscht werden. Zum Löschen der MEPs genügen kleinste Impulse, d.h. kleinste Mengen eines Neuraltherapeutikums oder Impulse durch Licht, in der Regel monochromes Rotlicht. Die Behandlung ist also völlig ungefährlich und ist mit einer Chemotherapie nicht zu verwechseln!

Literatur

- Siener, Isolde und Elisabeth Weinberger: Rudolf Siener. NPSO, Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie (Hrsg.). Wiesbaden: Henrich, 1996. ISBN 3-931119-35-1. Wird demnächst in Neuauflage erscheinen.
- Kaufmann, Wilfried: NPSO-Manual. Lehrbuch der NPSO für Absolventen der Ausbildung.
- Münch, Michael und Wilfried Kaufmann: Die Neue Punktuelle Schmerz- und Organtherapie (NPSO) nach Rudolf Siener. Geschichte und Anwendung. In: Osteopathische Medizin. ISSN 1615-9071. 7. Jg. Heft 1/2006. S. 34ff.